

Unfallkasse Nord – Standort Hamburg
Postfach 76 03 25 22053 Hamburg

Abteilung Prävention und Arbeitsschutz

Dipl.-Ing. Fred Babel

Informationsmaterial zum Thema
„Risiko und Prävention – ein Widerspruch?“
Vortrag beim Landeselternausschuss am 03.02.2016

Telefon 0 40 / 271 53 - 224 / - 0
E-Mail Fred.Babel@uk-nord.de
Fax 0 40 / 2 71 53 – 12 24
Fax Zentrale 0 40 / 2 71 53 – 10 00
Anschrift Spohrstraße 2
22083 Hamburg
Internet www.uk-nord.de

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

Fred Babel

Februar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherheit Ihrer Kinder liegt Ihnen verständlicherweise am Herzen.
Gerade wenn Sie Ihre Kinder zur Betreuung in die Kita ergeben, erwarten Sie zu Recht, dass das Thema Sicherheit hier ernst genommen wird. Auf der anderen Seite gehört der Umgang mit Risiken zum Leben und muss deshalb natürlich irgendwann erlernt werden.
Sind diese beiden Ziele überhaupt miteinander vereinbar?
Hierüber möchten wir mit Ihnen reden, denn als Unfallversicherer für alle Kita- und Schulkinder in Hamburg und Schleswig-Holstein haben wir ständig mit dieser Fragestellung zu tun.
Gerade beim Thema Sicherheit muss man akzeptieren, dass es nicht für alle Situationen eindeutig klare Antworten zu Ihren Fragen geben wird. Dazu ist dieses Thema zu vielschichtig und hängt auch sehr von den Einstellungen und Erfahrungen der Beteiligten ab. Als Unfallkasse Nord möchten wir Sie auf diesem nicht immer ganz einfachen Terrain begleiten.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Fred Babel
Leiter des Sachgebiets Schülerunfallversicherung

**Risiko und Prävention – ein
Widerspruch?
oder
Blauer Fleck – immer gerne!**

Dipl.-Ing. Fred Babel
Unfallkasse Nord Standort Hamburg
Tel.: 0 40 / 271 53 - 224
Mail: Fred.Babel@uk-nord.de

Wovor wollen wir Kinder schützen?
Setz sofort Deine Maske auf.
Die Feinstaubkonzentration ist
zu hoch!

Karikatur aus Urheberrechtsgründen entfernt

Wie soll man auf Gefahren reagieren?

So vielleicht?

Karikatur aus Urheberrechtsgründen entfernt

oder besser so?

Karikatur aus Urheberrechtsgründen entfernt

Was bedeutet Sicherheit?

Sicherheit bezeichnet einen Zustand, der frei von unvermeidbaren Risiken ist.

Dann steh' ich doch mit
einem Bein im Gefängnis!



Foto:
Michael Werner
Nickel / pixelio.de

Entstehung der Aufsichtspflicht

- Durch Gesetz, z.B. Schulgesetze
- Durch Vertrag, z.B. zwischen den Eltern und dem Kitaträger
- Durch stillschweigende Duldung

Ein Blick ins Gesetz...

Foto aus Urheberrechtsgründen entfernt

Und die Pädagogik?

„Nicht unbedingt das Fernhalten von jedem Gegenstand, der bei unsachgemäßem Umgang gefährlich werden kann, sondern gerade die Erziehung des Kindes zu verantwortungsbewusstem Hantieren mit einem solchen Gegenstand wird oft der bessere Weg sein, das Kind und Dritte vor Schäden zu bewahren. Hinzu kommt die Notwendigkeit frühzeitiger praktischer Schulung des Kindes, das seinen Erfahrungsbereich möglichst ausschöpfen soll.“ BGH, NJW 1976, S. 1684

Was Juristen sagen...

“Das Maß der gebotenen Aufsicht bestimmt sich nach Alter, Eigenart und Charakter des Kindes sowie danach, was Jugendleitern in der jeweiligen Situation zugemutet werden kann. Entscheidend ist, was ein verständiger Jugendleiter nach vernünftigen Anforderungen unternehmen muss, um zu verhindern, dass das Kind selbst zu Schaden kommt oder Dritte schädigt.”
BGH in NJW 1984, S. 2574

Festhalten und loslassen

Karikatur aus Urheberrechtsgründen entfernt

Inhalt der Aufsichtspflicht

Dafür sorgen, dass Kinder nicht zu Schaden kommen oder andere schädigen

KAP Regel zur Aufsichtspflicht

- Kontinuierlich
- Aktiv
- Präventiv

Das Fazit

Jedes Kind hat das Recht auf „seine Beule“

Erfahrungen machen Kinder stark

Erziehung muss den Rahmen setzen

Dosiertes Risiko macht starke Kinder



Foto: Fred Babel



Hoffentlich geht's Ihnen besser...

Karikatur aus Urheberrechtsgründen entfernt
